



**Themen dieser Ausgabe:**

**Bundesverdienstkreuz und  
Schweighofer-Preis für Prof.  
Dr. Dr. habil. Gerd Wegener**  
Seite 2

**Gespräch mit dem bayerischen  
Staatsminister für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Helmut Brunner und Cluster-  
sprecher Prof. Dr. Dr. habil.  
Gerd Wegener**  
Seite 4

**Cluster-Initiative initiiert  
Forschungsprojekt**  
Seite 9



**Aktuelle  
Veranstaltungshinweise**  
Seite 13

**Editorial**

*Liebe Freunde und Förderer des Clusters Forst und Holz in Bayern!*

Insolvenz, Finanzkrise, betriebsbedingte Kündigungen .... an negativen Nachrichten mangelt es derzeit nicht. Und ganz ehrlich: die rezessiven Zeiten gehen auch an der Branche Forst und Holz nicht spurlos vorbei. Viele namhafte Unternehmen aus der Branche haben bereits Kurzarbeit ausgerufen und auch die klein- und mittelständischen Unternehmen sind mit Absatzproblemen konfrontiert: Neben fehlenden Exportmöglichkeiten lässt auch die inländische Nachfrage zu wünschen übrig. Die gesamte Branche ist deshalb von teils großer Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung geprägt.

Aber wir sehen auch Chancen!

Während sich viele Akteure bereits mit einem negativen Geschäftsjahr abfinden, sollten wir gemeinsam diese Chancen für 2009 suchen - denn: aus jeder Krise gehen auch Gewinner hervor. Nachhaltigkeit ist nun das Zauberwort, das die Renditejagd und das Missmanagement der Finanzwirtschaft überleben wird und wieder an Bedeutung gewinnt. Hier liegt der Schlüssel zum Erfolg: Wer hochqualitative und nachhaltige Produkte anbieten kann, reiht sich in die Riege der erfolgreichen Akteure ein.

Seien Sie kreativ und schöpfen Sie aus den Möglichkeiten der Netzwerkarbeit. Die gemeinsamen Chancen liegen in der Nutzung der Kreativität und Flexibilität der verschiedenen Teilbranchen der Forst- und Holzwirtschaft, die in Clusterstrukturen zusammentreffen. Auch Kunden sind wieder an echtem Mehrwert interessiert, der u.a. durch regionale, nachvollziehbare und kurze Wege sowie durch hochwertige Sortimente realisiert werden kann.

Mit besten Grüßen,  
Ihr Clusterteam

  
Prof. Dr. Gerd Wegener

  
Dr. Jürgen Bauer

  
Markus Blenk

## Bundesverdienstkreuz an Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener verliehen

Am Freitag, dem 3.7.2009 wurde im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Herrn Staatsminister Helmut Brunner das Bundesverdienstkreuz am Bande an Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener verliehen.



*Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener*

## Schweighofer-Preis für Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener

Prof. Dr. Gerd Wegener, Professor für Holztechnologie an der TU München, ist Gewinner des Schweighofer-Hauptpreises 2009. Prof. Wegener ist eine anerkannte Größe in der Forst- und Holzbranche – sowohl in der Scientific Community als auch in der Industrie.

Sein unerschöpfliches Wissen über den Rohstoff und die Technologie des Holzes haben ihn zu einem der wenigen Universalgelehrten der Holzforschung gemacht, sein Forschergeist hat in zahlreichen neuen Technologien und Produkten gemündet. Darüber hinaus ist er Editor von zwei der angesehensten Scientific Journals der Holzforschung – Wood Science and Technology und European Journal of Wood and Wood Products.

Als Sprecher des Clusters Forst und Holz in Bayern tritt Wegener für die Vernetzung der Bayerischen Forst- und Holzwirtschaft ein. Als Dozent und Vor-

tragender ist er einer der engagiertesten Botschafter für die vermehrte und intelligente Nutzung des Roh- und Werkstoffes Holz, Generationen von Studierenden und Managern wurden durch ihn zu innovativen Leistungen inspiriert.

Diese außergewöhnliche Leistung und die eindrucksvolle Karriere haben es der Jury leicht gemacht, sich für Prof. Wegener als Hauptpreisträger zu entscheiden.

Der Schweighofer-Preis prämiert innovative Ideen, Technologien, Produkte und Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette Holz mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Forst- und Holzwirtschaft zu steigern. Mit dem Hauptpreis werden hervorragende Leistungen ausgezeichnet, die dauerhafte positive Auswirkungen auf die Europäische Forst- und Holzwirtschaft haben.

*(F. Mergler)*

## Neue Rechtsform der Cluster-Initiative Forst und Holz

Seit Anfang 2009 tritt das Cluster Forst und Holz in Bayern als gemeinnützige GmbH (gGmbH) auf.

Bis Ende 2008 war der Cluster beim Förderverein Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan e. V. organisiert. Da die Cluster-Geschäftsstelle zunehmend Drittmittel einwarb, ergaben sich für den Förderverein zunehmende steuerliche Belastungen. Die Gründung der neuen Rechtsform war ein notwendiger Schritt, um die erfolgreiche Arbeit der Cluster-Initiative und die Vereinsinteressen klar voneinander zu trennen.

Die gGmbH ordnet die Aufgaben klar zu und ist per Gesetz an ein vorgeschriebenes Handlungsmodell gebunden, der Förderverein ist alleiniger Gesellschafter.

Diese Struktur gibt dem Geschäftsführer der Cluster-Initiative die notwendigen Handlungsspielräume und trägt zu einer weiteren Professionalisierung der Arbeit der Initiative bei.

Auch künftig bleibt der Cluster unverändert eng mit den Forschungs- und Lehrverbänden der TU München, der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft sowie der FH Weihenstephan verbunden. So sollen beispielsweise, gemeinsam mit der Bayerischen Forstverwaltung, die erfolgreichen „Regionalen Waldbesitzertage“ fortgesetzt werden. Dieses Jahr sind drei „Regionale Waldbesitzertage“ in Eggenfelden, Eichstätt und Volkach geplant.

## Fraunhofer-Institut evaluiert Cluster

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gab beim Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) eine Studie zur Zwischenevaluierung der 19 Bayerischen Cluster in Auftrag. Die Evaluierung basierte auf einer Befragung der Mitglieder und Partner und einer umfassenden Auswertung der bisher geleisteten Netzwerkarbeit. Der Cluster Forst und Holz erreichte dabei eine überdurchschnittliche Platzierung.

Die Studie bestätigt, dass gerade kleine und mittlere Unternehmen aufgrund der Cluster-Arbeit verstärkt zusammenarbeiten und besser den Zugang zur Wissenschaft finden.

Zum Start der Cluster-Offensive wurde die Laufzeit der Initiativen bis Ende 2011 festgelegt. Mit den erfolgreichen Ergebnissen der Zwischenevaluierung ist der nächste Schritt ein langfristiger Cluster-Ausbau mit ei-

ner solide finanzierten Geschäftsstelle. Bedingung ist die finanzielle Beteiligung der heimischen Betriebe aus den Teilbranchen Forst-, Holz- und Papierwirtschaft.

Auch die Staatsregierung zeigt Interesse an einer langfristigen Cluster-Politik. So sagt Wirtschaftsminister Zeil: „Die einzelnen Cluster benötigen Planungssicherheit. Deshalb strebe ich an, den erfolgreichen Clustern so früh wie möglich langfristige Perspektiven aufzuzeigen“.



## „Netzwerkarbeit: das Gebot der Stunde“

Cluster-Projektleiter Markus Blenk im Gespräch mit dem bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner und Clustersprecher Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener über die künftigen Schwerpunkte der Cluster-Arbeit:

**Markus Blenk:** Herr Staatsminister Brunner, welche Bedeutung messen Sie der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern angesichts des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zu?

**Staatsminister Brunner:** Aus meiner Sicht gibt die Cluster-Offensive seit ihrer Gründung im Jahre 2006 sehr wichtige Impulse für die gesamte Branche entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz. Angesichts der schwierigen Lage der Weltwirtschaft leidet derzeit aber auch die Forst- und Holzbranche unter massiven Problemen. Gerade jetzt ist Netzwerkarbeit das Gebot der Stunde. Gemeinsam können wir die Auswirkungen der Krise besser überwinden. Bereits bestehende Kooperationen und Netzwerke müssen jetzt gestärkt, neue Initiativen angeregt und entwickelt werden.

Ich bin überzeugt davon, dass wir so mittelfristig gemeinsam die Voraussetzungen schaffen können, um in der Erfolgsspur zu bleiben. Es muss uns gelingen, nicht nur die Rohstoffherzeugung in Bayern zu erhalten, sondern auch Verarbeitungskapazitäten und Entwicklungspotenziale innerhalb Bayerns weiter auszubauen. Wenn unser wertvoller Rohstoff auch in unserem Land verarbeitet wird, entstehen wiederum Anstöße für neue Produktentwicklungen und Forschung und in der Folge

neue Wertschöpfung. Nur so können im Hochlohnland Bayern Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden.

Die Cluster-Initiative Forst und Holz sehe ich hier als einen entscheidenden Schlüssel zum Erfolg.

**Markus Blenk:** Welches Rolle spielt dabei für Sie das Bauen mit Holz?

**Staatsminister Brunner:** Ich setze mich bereits seit langem für die Verwendung von Holz sowohl beim Neubau als auch beim Bauen im Bestand ein. Der Einsatz von Holz als Baustoff spielt mengenmäßig die wichtigste Rolle und bietet ein hohes Wertschöpfungspotenzial für die Waldbesitzer. Ich möchte gerade hier ansetzen, da die Potentiale für den Holzhausbau noch lange nicht ausgereizt sind. Seit 1991 hat sich in Bayern der Anteil von Ein- und Zweifamilienhäusern in Holzbauweise zwar von 7,5 auf rund 15 Prozent verdoppelt. Verglichen mit anderen Ländern wie zum Beispiel Österreich, ganz zu schweigen von den Ländern Skandinaviens, gibt es aber noch viel Luft nach oben! Auch die Kombination von verschiedenen Baustoffen mit Holz ermöglicht im Einzelfall sinnvolle Lösungen. Ein vermehrter Einsatz des Rohstoffes Holz ist zudem sofort und dauerhaft praktizierter Klimaschutz.

**Markus Blenk:** Herr Professor Dr. Wegener, Klimaschutz ist eines der Megathemen unserer Zeit. Was kann Holz als Baustoff dazu beitragen?

**Prof. Dr. Wegener:** Holz als Baustoff besitzt eine hervorragende Ökobilanz nicht nur, weil es beim Wachstum CO<sub>2</sub> bindet. Es verbessert auch die Energiebilanz eines Gebäudes dadurch, dass andere, energieaufwändig hergestellte Bau- und Werkstoffe substituiert werden. Am Institut für Holzkunde und Holztechnik der TU München wird daher im Sinne des Cluster-Gedankens in engem Austausch mit der Praxis intensiv in diese Richtung geforscht.

Innovationen sind der Schlüssel für neue Produkte und neue Wertschöpfung in der Zukunft.



Staatsminister Helmut Brunner



Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener

**Markus Blenk:** Gibt es bereits erste Forschungsergebnisse?

**Prof. Dr. Wegener:** Ganz aktuell steht das im Rahmen der Cluster-Initiative Forst und Holz initiierte Forschungsprojekt „Klimaschutz durch energieeffizientes Bauen mit Holz“ kurz vor dem Abschluss. Im Mittelpunkt der meisten Forschungen und Veröffentlichungen zur Energiebilanz von Gebäuden stand die Minimierung des Heizwärmebedarfs. Der Energieverbrauch für die Rohstoffgewinnung, bei der Baustoff- und Bauteilproduktion beim Bau selbst sowie seinem Rückbau eines Gebäudes am Ende der Nutzungsphase wurde bislang nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt. Werden diese Aspekte sowie das Recycling oder die Energiegewinnung aus Abbruchmaterial in die Betrachtung der Energieeffizienz des Bauens eingebracht, so wird die einzigartige Rolle des Bauens mit Holz für einen aktiven Klimaschutz deutlich.

**Markus Blenk:** Herr Staatsminister, im Gegensatz zu anderen Netzwerken ist die Branche Forst und Holz

von einer Vielzahl von kleinen und mittleren über ganz Bayern verteilter Unternehmen geprägt. Welche Rolle spielen für sie regionale Initiativen?

**Staatsminister Brunner:** Die Forst- und Holzwirtschaft ist einer der wesentlichen Faktoren im ländlichen Raum. Sie ist aber auch eine sehr heterogene und vielfältige Branche mit einer Vielzahl von Betrieben von der Urproduktion des Rohstoffes Holz bis hin zum Holzverarbeitenden High-Tech-Unternehmen. Es gibt nur wenige regionale Konzentrationen von Unternehmen oder Dienstleistern. Deshalb sehe ich es gerade für unseren Bereich als außerordentlich wichtige Aufgabe, bestehende Regionalinitiativen zu stärken und das Entstehen neuer Initiativen zu unterstützen. Diese sind, unter dem Dach der bayerischen Initiative, der ganz entscheidende Schlüssel für die Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der Bayerischen Forst- und Holzwirtschaft. Die beiden regionalen Netzwerke im Allgäu und im Bayerischen Wald sind dafür ganz hervorragende Beispiele. Ihnen sollten wir weitere Erfolgsgeschichten hinzufügen.

## Aktuell

### Unternehmerreise nach Brasov, Rumänien

Rumänien ist mit einer Waldfläche von 6,22 Mio. Hektar und einem jährlichen Holzschnitt von 18,5 Mio. Kubikmetern eines der wichtigsten Holz produzierenden Länder Südosteuropas. Um die existierenden Produktionskapazitäten dieser Branche zu modernisieren und zu erweitern, stehen zahlreiche Projekte an.

Im Rahmen der Unternehmerreise „Forst und Holz“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 25. bis 27. Mai 2009 nach Brasov, organisierten die Bayern Innovativ GmbH und die Cluster-Initiative Forst und Holz gemeinsam mit der Bayern International GmbH mit Unterstützung des rumänischen Forstverbandes ASFOR, der Industrie und Handelskammer Brasov und



„One-on-One“-Gespräche zwischen bayerischen und rumänischen Unternehmern

des Enterprise Europe Network ein bayerisch-rumänisches Kooperationsforum.

Durch Vorab-Planung und adhoc-Organisation vor Ort konnten mehr als 140 individuelle One-on-One Gespräche realisiert werden. Das Kooperationsforum brachte gezielt ca. 50 Vertreter von insgesamt 35 Unternehmen zusammen, davon 14 Unternehmen aus Bayern. Die Teilnehmer äußerten großes Interesse an Technologie und Maschinen aus Bayern.

Unternehmen wie u.a. Waldburg Forstmaschinen, Serra Maschinenbau, Cambium Forstbetriebe oder Gelo Holzwerke nutzten das Forum und die Unternehmerreise, um sich über den rumänischen Markt zu informieren und gezielt neue Kontakte aufzubauen. Die erste, sehr positive Resonanz der bayerischen Firmen zeigt, dass der rumänische Forst- und Holzsektor großes Potenzial für eine zukünftige Zusammenarbeit bereithält.

---

## Netzwerktreffen in Walting (Lkr. Eichstätt)

Die bestehenden 16 Regional-Initiativen und Netzwerke sind eine tragende Säule des Clusters Forst und Holz. Um erstmalig die Vertreter dieser Initiativen in Bayern zum Wissensaustausch und gegenseitigen Kennenlernen zusammenzubringen veranstaltete die Cluster-Initiative vom 25. bis 26. Juni 2009 einen eineinhalb tägigen Workshop in Walting bei Eichstätt.

*Weitere Informationen unter:*

[www.cluster-forstholzbayern.de](http://www.cluster-forstholzbayern.de)

Das Netzwerktreffen hatte folgende Inhalte und Ziele:

- Aufzeigen des Status Quo der Netzwerkarbeit in Forst und Holz in Bayern
- Austausch von Ideen, Projekten und Methoden der bestehenden Initiativen
- Input durch Netzwerkprofis
- Vorstellung von möglichen Leitprojekten
- Ableitung von Erfolgsfaktoren für Initiativen
- zukünftig noch bessere Abstimmung der Messe-, PR- und Veranstaltungsarbeit

---

## Cluster-Zwischenkongreß, Nürnberg

Am 22. Juli 2009 findet im Kongresszentrum CCN Ost des Messezentrums Nürnberg ein ganztägiger Kongress der Bayerischen Staatsregierung zum Thema „Cluster-Offensive Bayern - Stark im Wettbewerb“ statt.

Der Kongress richtet sich an Unternehmer aus der ganzen Breite der bayerischen Wirtschaft sowie an die Vertreter der Wissenschaft. Die Redner des Kongresses kommen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Es sprechen u.a. Herr Ministerpräsident Horst Seehofer, Herr Staatsminister Martin Zeil, Herr Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch sowie die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Dagmar Wöhl. Zudem werden beispielhaft ausgewählte Erfahrungen

und Erfolge in der Clusterarbeit vorgestellt. Unternehmer berichten über ihre Mitarbeit in den Clustern und wie sie hieraus einen Vorsprung im Wettbewerb erzielen können. Neben der praxisnahen Information bietet dieser Kongress eine hervorragende Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Die Cluster-Initiative Forst und Holz ist mit den Firmen Huber, Bachmehring sowie VARIOTEC, Neumarkt auf einem Messestand vertreten und stellt mit diesen Partnern die Bandbreite und Innovationsfähigkeit unserer Branche dar.

*Weitere Informationen unter:*

[www.bayern-innovativ.de/cluster2009](http://www.bayern-innovativ.de/cluster2009)

## Fachkongreß „Greenbuilding: Bauen mit Holz“, Augsburg

Eine gute Möglichkeit, sich über alle konstruktiven und energetischen Fragen des Holzbaus zu informieren, bietet der Kongress „Greenbuilding: Bauen mit Holz“, den die Cluster-Initiative und die Firma REECO GmbH am 25. September 2009 im Rahmen der Messe RENEXPO® in Augsburg organisieren.

Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft werden bei diesem Kongress zahlreiche Themen rund ums Bauen mit Holz beleuchten. In drei Themenblöcken wird über die aktuelle Forschung im Holzbau, über politische Vorgaben des Umwelt- und Klimaschutzes sowie über die Bedeutung des Holzbaus für die regionale Wirtschaft berichtet. Zusätzlich werden aktuelle Bauvorhaben präsentiert, die die vielfältigen Vorteile des innovativen Umgangs mit Holz überzeugend unter Beweis stellen.

So wird beispielsweise Axel Jentsch, Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Holzforschung (DGfH), über

die Musterbaurichtlinie im mehrgeschossigen Holzbau für die Gebäudeklassen 4 und 5 referieren. Architekt Frank Lattke wird aufzeigen, wie durch Einsatz der „TES EnergyFacade“, einem vorgefertigten Holzbausystem, optimale Ergebnisse bei der energetischen Modernisierung im Gebäudebestand erzielt werden können. Auch in der begleitenden Fachausstellung dreht es sich um das Thema Holzbau: So gibt es im Rahmen des Messeschwerpunktes interGreenBuilding® zum ersten Mal eine Sonderschau zum Thema nachhaltiges Bauen mit Holz. Unterstützt wird die Sonderschau von Netzwerkpartnern wie dem Holzabsatzfonds, C.A.R.M.E.N. e.V., der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH, dem Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg und dem Bayerischen Waldbesitzerverband e.V.

Weitere Informationen unter:

[www.renexpo.de/greenbuilding-holzbau.html](http://www.renexpo.de/greenbuilding-holzbau.html)

## Die Holz,- Energie- & Umweltmesse des Holzforums Regensburger Land e.V.

Die Holz,- Energie- & Umweltmesse des Holzforums Regensburger Land e.V., einer Regional-Initiative im Cluster Forst und Holz, fand vom 11. bis 14. Juni 2009 in Regensburg am Dultplatz statt. Rund 90 Aussteller waren auf dieser Messe vertreten.

Im Rahmen eines Cluster-Branchentreffs auf dem Messtand referierte Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener am 12. Juni 09 vor über 60 Akteuren aus der Branche und der Politik zum Thema „Bauen mit Holz ist aktiver Klimaschutz“.

Weitere Vorträge hielten Axel Jentsch, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V., München zum Thema „Holzbau der Zukunft - Ergebnisse aus der Forschung für die Praxis“ sowie Reinhard See und Hubert Aicher, Holzbau Aicher, Regensburg. Letztere stellten das DAV Kletterzentrum Regensburg vor, das zu erheblichen Teilen mit Holz erbaut wurde. Die Veranstaltung wurde durch Heinz-Joachim Daschner, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg moderiert.

Trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise war die Messe und das Fachforum gut besucht. Insbesondere der interessierte Endverbraucher mit Vorkenntnissen zum

Thema Holz und Holzenergie war nach Angaben der Aussteller auf der Messe zahlreich vertreten.

Weitere Informationen unter:

[www.holzforum-regensburger-land.de](http://www.holzforum-regensburger-land.de)



*Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener am Pult, in der 1. Reihe von unten: Heinz-Joachim Daschner, Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Regensburg, Johannes Maag, 1. Vorsitzender des Holzforums Regensburg, Landrat, Herbert Mirbeth, Axel Jentsch, 2. Reihe von unten Sigrid Maag, Maag-Holz in Hemau, Alfons Krotter, Schreinerei in Oberpfraundorf, Karl Rödl, Rödl - Lebendiges Bauen in Oppersdorf, Dr. Jürgen Bauer, Cluster Forst und Holz in Bayern, Karl Ehrl, Sägewerk in Breitenbrunn.*

## Netzwerk Holzbau Augsburg

Im Netzwerk Holzbau Augsburg haben sich auf Initiative der Augsburg AG und des Clusters Forst und Holz in Bayern gGmbH derzeit sieben Holzbau-Unternehmer aus der Region um Augsburg zusammengefunden, um



*Geschäftsführer Robert Wittmann, Augsburger Holzhaus GmbH, stellt das regionale Netzwerk auf den Augsburger Immobilien Tagen 2009 vor.*

sollen Kommunen, Unternehmen und Architekten für den Holzbau gewonnen und die regionale Wertschöpfung gestärkt werden. Nach mehreren gemeinsamen PR-Auftritten fand im Rahmen der Augsburger Immobilien Tage 2009 ein Fachsymposium „Energieeffizientes Bauen und Sanieren mit Holz“ auf dem Messegelände statt.

Derzeit erfolgen die Detailplanungen für eine Beteiligung auf der Messe RENEXPO 09 in Form eines Gemeinschaftsstandes mit vertikaler Kooperation. Im Rahmen

Bauherren, Architekten, Multiplikatoren und Entscheidungsträger über das Thema Holzbau zu informieren. Zudem sind mehrere Zimmerer-Innungen sowie die regionale Fachberatung des Holzabsatzfonds beteiligt. Es



*Podiumsteilnehmer des Fachsymposiums „Energieeffizientes Bauen und Sanieren mit Holz“*

des Konjunkturpaketes II der Bundesregierung wird ein Rundschreiben mit Service- und Beratungsangeboten der Netzwerk-Partner an Architekten und Baubehörden versandt.

*Weitere Informationen bei:*

**Regio Augsburg Wirtschaft GmbH**  
Martina Medrano, Tel.: 0821 450 10 - 220  
[martina.medrano@region-A3.com](mailto:martina.medrano@region-A3.com)  
[www.regio-augsburg-wirtschaft.de](http://www.regio-augsburg-wirtschaft.de)

## Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

Das Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald plant derzeit die zentrale Holz-Leistungsschau für Ostbayern: Bei der Messe „Holz erleben 09“ vom 2. bis 4. Oktober in Straubing dreht sich alles um Holz im Besonderen und Nachwachsende Rohstoffe im Allgemeinen. Die Holzmesse findet heuer erstmals in Kombination mit der Messe „biomasse 09“ statt. Damit ist ein hohes Besucherinteresse garantiert, denn jede Messe für sich hat in den Jahren zuvor zwischen 13.000 und 23.000 Besucher angezogen.

Bei kostenlosem Eintritt können sich Interessierte über die Verarbeitung des Rohstoffes Holz bis zum wertvol-

len Schreinerstück informieren. Gemeinsam mit der Cluster-Initiative Forst und Holz soll zudem ein Fachforum zum Thema Holzbau stattfinden. Die Messe ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Schirmherrschaft für beide Messen hat Bayerns Forstminister Helmut Brunner übernommen. Betriebe die sich in den kommenden Tagen anmelden erhalten bis zu 20 Prozent Frühbucherrabatt.

*Weitere Informationen unter:*

[www.holz-erleben.com](http://www.holz-erleben.com)

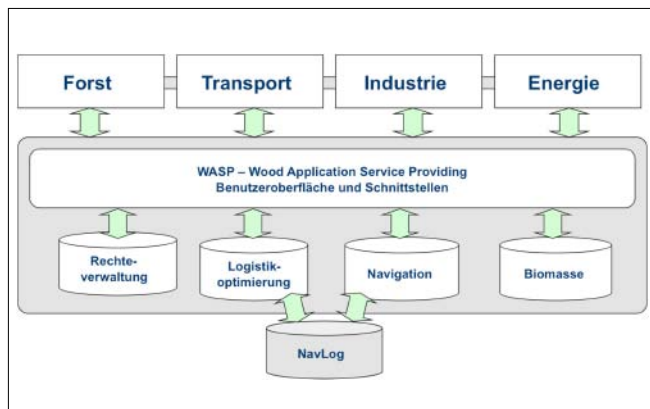


## Cluster-Initiative initiiert Forschungsprojekt

WASP steht für „Wood Application Server Providing“ und hat das Ziel, die Logistik des Holzes vom Holzlagerplatz im Wald bis zur Anlieferung am Werk zu verbessern. Mit Hilfe einer internetbasierten „Service-Broker“-Plattform will das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML und das Konsortium die laufenden Logistikprozesse durchgängig abbilden, optimieren und kommunizieren.

WASP wird auf Initiative der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern im Rahmen der Technologieförderung Bayern entwickelt. Zu den Projektpartnern gehören, unter der Leitung des Projektzentrums des Fraunhofer IML in Prien, die Pöyry Forest Industry Consulting GmbH, die Forstbetriebsgemeinschaft Amberg-Schnaittenbach, die WBV Berching-Neumarkt und die Technische Universität München, Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik. Die Softwareentwicklung und -umsetzung erfolgt durch die Firma Lange & Fendel Software GmbH Prien. Weiterhin unterstützen die Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern und die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft beratend das Projekt.

„Die aktuelle Wirtschaftslage stellt auch für die Forst- und Holzbranche eine große Herausforderung dar“, erklärt Dr. Jürgen Bauer, Geschäftsführer Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH. „Weitere Logistikoptimierungen und das Nutzen unterschiedlichster Einsparpotenziale bei den täglichen Arbeitsprozessen können jedoch auch kleinen und mittelständischen Unternehmen helfen, diese Zeit gut zu überstehen und gestärkt aus ihr hervorzugehen.“



Integration der Schnittstellen in der Logistikkette zwischen Forst und Werk im Projekt „WASP“



„WASP“ – Zukunftslösung für eine integrierte Logistik in der Forst- und Holzwirtschaft

Im Projekt WASP entwickeln die Logistikspezialisten für die Beteiligten in der Holzlogistikkette, also kleine und mittelständische Unternehmen, Vertreter der Waldbesitzarten, Energieversorger und die Industrie, die zukunftsweisende Idee einer modular erweiterbaren ASP-Lösung, die nach Prüfung ihrer Machbarkeit auch umgesetzt werden soll. Application Service Providing (ASP) ist eine internetbasierte Technologie, die IT-Anwendungen und Daten online verfügbar macht. Dadurch können auch die zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft Prozessschritte vereinfachen und sich damit noch stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Mit der gemeinsam genutzten Plattform sollen Kommunikationsbarrieren zwischen verschiedenen in der Branche eingesetzten Softwarelösungen überwunden und ein durchgängiger Informationsfluss realisiert werden.

Fachlicher Ansprechpartner:

Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Wolfgang Inninger  
Tel.: 08051 / 9 01 – 1 10  
wolfgang.inninger@prien.iml.fraunhofer.de

## Projektfonds zur Förderung von Cluster-Kooperationsprojekten

Ein zentrales Anliegen der Cluster-Offensive Bayern ist es, Kooperationsprojekte zwischen Wirtschaft und Forschung sowie zwischen Unternehmen anzustoßen. Dazu hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie einen Projektfonds zur Förderung von Cluster-Kooperationsprojekten geschaffen.

Im Rahmen der europäischen Regionalförderung (EFRE-Programm) stehen Mittel für Forschungs- und Entwicklungs-Verbundprojekte zwischen Unternehmen und F/E-Einrichtungen im Rahmen der Cluster-Initiative „Allianz Bayern Innovativ“ zur Verfügung. Gefördert werden Entwicklungs- und Forschungsvorhaben („Verbundprojekte“) von Unternehmen untereinander sowie zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Förderung einzelner Unternehmen oder Einrichtungen ist nicht möglich.

Projektskizzen mit Themenvorschlägen (nicht mehr als 5 Seiten) können über die Clustergeschäftsstelle in Freising eingereicht werden.

Inhalt der Projektskizze:

- Angaben aller beteiligten Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Projektkonzept (Kurzbeschreibung, Arbeitsziele, Risiken)
- Grobe Arbeitsplanung mit einzelnen, inhaltlichen und zeitlich abgesteckten Arbeitspaketen
- Grober Kosten- und Finanzierungsplan

Nach positivem Bescheid bezüglich der Projektskizze wird dann der formelle Förderantrag gestellt (2-stufiges Förderverfahren).

Gerne stehen wir Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung.

## Veranstaltungen im Rückblick

### Holz Innovativ 2009

Der Sektor Forst und Holz ist mit einem Umsatz von rund 30 Mrd. Euro und 200.000 Beschäftigten eine wichtige Säule in Bayerns Wirtschaft. Zukunftsweisende Materialentwicklungen wie acetylierte Holzfasern und sogenannte WPC (Wood Plastic Composites, übersetzt Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe) sowie attraktives und kundenorientiertes Design der Holzprodukte lassen die Branche wachsen. Die Firmen sehen sich jedoch auch ökonomischen, ressourcen- und klimaschutzorientierten Herausforderungen gegenüber. Diese können in Kooperation mit Partnern erfolgreich angegangen werden.

Über 500 Teilnehmer aus 18 Ländern nutzten das sechste Symposium „Holz Innovativ“ am 1. und 2. April 2009 in Rosenheim, um sich über aktuelle Trends und jüngste Entwicklungen zu informieren und neue Geschäftskontakte aufzubauen. Der Kongress wurde von der Bayern Innovativ GmbH in Zusammenarbeit mit

der Holzforschung der TU München, der Hochschule Rosenheim, der Deutschen Gesellschaft für Holzforschung e.V. sowie der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH ausgerichtet. Eingebunden waren >



*Cluster-Sprecher Prof. Dr. habil. Gerd Wegener (3. v. r.) moderiert die Podiumsdiskussion „Holz-Energie-Klima“*

zudem die Cluster Energietechnik, Logistik und Neue Werkstoffe. Das Symposium erfuhr umfassende Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Cluster-Sprecher Prof. Dr. habil. Gerd Wegener betonte in seinem Vortrag die Bedeutung von Branchenverbänden. Anhand von Projekten in den Modellregionen Allgäu, Augsburg und Bayerwald erläuterte er, warum Netzwerke und regionale Cluster, insbesondere ange-

sichts kleinstrukturierter Unternehmen immer wichtiger werden.

Wegener moderierte weiterhin eine Podiumsdiskussion zum Thema „Holz, Energie und Klima“, auf der Experten aus der Forschung und Praxis u.a. Ansätze für die effektive Bindung von Kohlenstoff durch Waldwirtschaft sowie Holznutzung diskutierten.

Weitere Informationen unter:  
[www.bayern-innovativ.de/holz](http://www.bayern-innovativ.de/holz)

### 13. Forstlicher Unternehmertag

Unter dem Motto „Gemeinsam auf Erfolgskurs – Kooperationen in der Forst- und Holzbranche“ veranstaltete der Lehrstuhl für Forstliche Arbeitswissenschaft und Angewandte Informatik unter Mitwirkung der Cluster-Initiative Forst und Holz dieses Jahr den 13. Forstlichen Unternehmertag in Freising.

Die Fachvorträge setzten sich besonders mit der Fragestellung auseinander, wie Kooperationen dazu beitragen können, die wirtschaftlich schwierigen Zeiten gut zu überstehen.



Staatsminister Brunner mit den Referenten des Forstlichen Unternehmertages 2009

### C.A.R.M.E.N. – Forum 2009

Am 30. März 2009 fand im Straubinger Herzogschloss zum 16. Mal das traditionelle C.A.R.M.E.N.-Forum statt. Unter dem Motto „Holz: Nachhaltiger Bau- und Werkstoff“ trafen sich über 200 an der vielfältigen Verwendung von Holz Interessierte.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Cluster Forst und Holz in Bayern und dem Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald durchgeführt.

Weitere Informationen unter:  
[www.carmen-ev.de](http://www.carmen-ev.de)



v.l.n.r.: Alexander Schulze vom Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald, Regen; Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener, Sprecher des Clusters Forst und Holz in Bayern aus Freising; Oberbürgermeister Markus Pannermayr; C.A.R.M.E.N.-Vorstandsvorsitzender Reinhold Erlbeck; Veronika Wernberger, Waldkönigin, Aichach; Landwirtschaftsminister Helmut Brunner; Landrat Alfred Reisinger; C.A.R.M.E.N.-Geschäftsführer Werner Döllner

## Termine

**22. Juli 2009,**

Kongresszentrum CCN Ost,  
Messezentrum Nürnberg

**Cluster-Zwischenkongress**

[www.bayern-innovativ.de/cluster2009](http://www.bayern-innovativ.de/cluster2009)

**25. September 2009,**

Messe Augsburg

**Fachkongress „Greenbuilding: Bauen mit Holz“**

[www.renexpo.de/greenbuilding-holzbau.html](http://www.renexpo.de/greenbuilding-holzbau.html)

**02. – 04. Oktober 2009,**

Fraunhofer Halle, Straubing

**Holz Erleben 09**

[www.holz-erleben.com](http://www.holz-erleben.com)

**17. / 18. Oktober 2009,**

bigBOX Allgäu, Kempten

**HOLZtec 09**

[www.holztec-allgaeu.de](http://www.holztec-allgaeu.de)

### Impressum:

Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH  
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V.  
Am Hochanger 11 · 85354 Freising  
Tel.: +49 (0) 8161 / 71-51 49  
Fax: +49 (0) 8161 / 71-59 96  
[www.cluster-forstholzbayern.de](http://www.cluster-forstholzbayern.de)  
E-Mail: [post@cluster-forstholzbayern.de](mailto:post@cluster-forstholzbayern.de)



Ansprechpartner:  
Clustersprecher: Prof. Dr. Dr. habil. Gerd Wegener  
Geschäftsführer: Dr. Jürgen Bauer  
Projektleiter, Redaktion: Markus Blenk  
Sekretariat: Eva Kaube  
Layout: [andersmit@freiekreatur.de](mailto:andersmit@freiekreatur.de)